

# Ägypten - Wasserwirtschaft

**Informationsreise für ägyptisches  
Einkaufspersonal und Multiplikatoren aus  
dem Bereich Wasser und Abwasserwirtschaft**

**13.05. – 16.05.2024**



Durchführer:

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
trAIde GmbH  
Hohenstaufenring 42  
50674 Köln  
www.traide.de

**Text und Redaktion**  
trAIde GmbH

**Stand**  
April 2024

**Druck**  
trAIde GmbH

**Gestaltung und Produktion**  
trAIde GmbH

**Bildnachweis**  
trAIde GmbH

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Verbundprojektes für Ägypten im Bereich Wasser und Abwasserwirtschaft (Exportinitiative Umwelttechnologien und -dienstleistungen) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Wirtschaftsdaten .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Ägypten Marktüberblick .....</b>	<b>4</b>
2.1.	Politik .....	4
2.2.	Außenhandel.....	4
2.3.	Geographie & Demographie.....	4
2.4.	Infrastruktur .....	5
<b>3.</b>	<b>Wasserwirtschaft.....</b>	<b>5</b>
3.1.	Wasserressourcen .....	6
3.2.	Abwasser & Wasserqualität .....	6
3.3.	Wasserknappheit.....	7
3.4.	Organisation .....	7
3.5.	Aktuelle Projekte .....	7
3.6.	Potenzial Deutscher Unternehmen .....	7

# 1. Wirtschaftsdaten

## WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

### Ägypten

Dezember 2023



	Ägypten	Deutschland	EU-27
Fläche (in km <sup>2</sup> )	1.001.450	357.590	4.236.351
Einwohner (2023, Mio.)*	111,8	84,4	448,4
Bevölkerungswachstum (2022, %)	1,5	1,3	0,4
Sustainable Development Goals (2023, Rang von 166 Ländern)	81	4	
Corruption Perceptions Index (2022, Rang von 180 Ländern)	130	9	

## Klimaindikatoren

	2010	2020	Deutschland 2020
Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	3,49 (0,64)	2,93 (0,63)	8,2 (1,43)
Emissionsintensität (tCO <sub>2</sub> eq. pro Mio. US\$ BIP)	1.320,7	821,2	177,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot %)	5,9	6,2	16,4
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme 29,5; Transport 17,6; Verarb. Gewerbe/Bauwirtschaft 9,9		

## Wirtschaftslage

	2021	2022*	2023*	2024*	Deutschland 2022
BIP (Mrd. US\$)	423,3	475,2	398,4	357,8	4.082
Reales BIP-Wachstum (%)	3,3	6,7	4,2	3,6	1,8
BIP je Einwohner (US\$)	4.145,9	4.587,2	3.770,1	3.319,8	48.712
Inflationsrate (%)	4,5	8,5	23,5	32,2	8,7
Haushaltssaldo (% des BIP)	-6,7	-5,8	-4,6	-10,7	-2,6
Arbeitslosenquote (%)	7,3	7,3	7,1	7,5	3,1
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	89,9	88,5	92,7	88,1	66,3
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-4,4	-3,5	-1,7	-2,4	4,2

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Eurostat

Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr	60,3	-21,9	73,8	22,4	79,7	7,9	
Ausfuhr	26,8	-12,9	40,7	51,9	48,1	17,2	
Saldo	-33,5	-33,1			-31,6		

**Hauptabnehmerländer** (2022, % der Gesamtausfuhr) Türkei 7,9; Spanien 7,3; Italien; 6,9; Saudi-Arabien 4,9; USA 4,4; Rep. Korea 4,0; Andere 64,4

**Hauptlieferländer** (2022, % der Gesamteinfuhr) China 14,3; Saudi-Arabien 8,9; USA 7,2; Indien 4,3; Russland 4,2; Kuwait 4,2; Andere 57,0

**Mitgliedschaft in Zollunion** Nein

## Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Warenhandel mit Deutschland	Mio. Euro	2020	%	2021	%	2022	%
Deutsche Einfuhr	1.051,1	-28,6	1.021,1	-2,9	1.309,5	28,2	
Deutsche Ausfuhr	4.021,4	11,2	4.146,7	3,1	4.190,3	1,1	
Saldo	2.970,3		3.125,6		2.880,8		

**Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022)** 68 von 239 Handelspartnern

**Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022)** 47 von 239 Handelspartnern

**Direktinvestitionen** Deutschland in Ägypten: 2020: 614; 2021: 664

(Mio. Euro, Bestand) Ägypten in Deutschland: 2020: 81; 2021: 116

**Investitionsschutzabkommen** Unterzeichnet am 16.06.2005; in Kraft seit dem 22.11.2009.

**Freihandelsabkommen mit EU** In Kraft seit 01.06.2004

**Doppelbesteuerungsabkommen** In Kraft seit 22.09.1991

\*) vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

## 2. Ägypten Marktüberblick

Ägypten ist ein großer und wachsender Markt mit einer Bevölkerung von über 111 Millionen Menschen und einem BIP von 423 Mrd. US- Dollar in 2021. Die strategische Lage des Landes bietet Unternehmen eine Plattform für kommerzielle Aktivitäten im Nahen Osten und in Afrika.<sup>1 2</sup> Die ägyptische Wirtschaft ist vielfältig und umfasst Schlüsselsektoren wie Landwirtschaft, Industrie, Energie und Dienstleistungen. Obwohl die COVID-19-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf den ägyptischen Markt hatte, hat das Land sich als widerstandsfähig erwiesen und verzeichnete 2021 ein BIP-Wachstum von 5,9 Prozent und 2022/23 ein prognostiziertes Wachstum von 5,2 Prozent. Allerdings steht Ägypten jetzt vor Herausforderungen durch die weltweite Inflation und den Russland-Ukraine-Konflikt, die zu einer Abwertung des ägyptischen Pfunds und steigenden Preisen geführt haben.<sup>3</sup> Ägyptens Amtssprache ist Arabisch, doch im Geschäfts- und Bildungskontext ist Englisch und in geringerem Ausmaß auch Französisch verbreitet.<sup>4</sup>

### 2.1. Politik

Auch blickt Ägypten auf eine lange Zeit politischer Unruhen zurück. Im Jahr 2011 kam es im Zuge des Arabischen Frühlings zu einem Volksaufstand gegen die 30-jährige Herrschaft des Präsidenten Mubarak.<sup>5</sup> Unter dem aktuellen Präsidenten al-Sisi war zunächst eine politische und wirtschaftliche Stabilisierung zu beobachten, die allerdings durch einen autoritären und repressiven Regierungsstil mit einer erheblichen Verschlechterung der menschenrechtlichen Lage einhergeht.<sup>6</sup> Der Staat stellt die administrative Infrastruktur für die Rechtsstaatlichkeit bereit, aber die Durchsetzung der Gesetze ist sehr selektiv, nicht zuletzt aufgrund der weit verbreiteten Korruption. Trotz jüngster Versuche, die Steuereinnahmen zu erhöhen, ist die Effizienz der Steuererhebung nach wie vor gering. Darüber hinaus mangelt es der Verwaltung sowohl an Effizienz als auch an Ressourcen, um qualitativ hochwertige Bildungs- und Gesundheitsdienste bereitzustellen.<sup>7</sup> Eine Bedrohung für die innere Stabilität, aber auch für die Position in der Region ist Ägyptens Verwicklung in die Konflikte der Nachbarländer Libyen und Sudan.<sup>8</sup> Des Weiteren kommt es aufgrund von Äthiopiens Staudammprojekt am Nil immer wieder zu Spannungen zwischen den beiden Ländern.<sup>9</sup>

### 2.2. Außenhandel

Deutschland ist ein wichtiger Handelspartner für Ägypten. Im Jahr 2022 belief sich das gesamte Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern auf 5,5 Mrd. Euro, wobei Deutschland Waren im Wert von 4,2 Mrd. Euro exportierte und 1,3 Mrd. Euro importierte. Generell beliefen sich die Einfuhren Ägyptens im Jahr 2022 auf 70,0 Mrd. €, während die Ausfuhren 38,6 Mrd. € betragen, woraus sich ein Handelsdefizit von 31,4 Mrd. € ergab. Zu den wichtigsten Einfuhren des Landes gehören raffiniertes Erdöl, Weizen, Rohöl, Erdölgas und verpackte Arzneimittel, die vor allem aus China, den USA, Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und der Türkei stammen. Auf der Exportseite sind Ägyptens wichtigste Produkte Erdölgas, Stickstoffdünger, raffiniertes Erdöl, Rohöl und Gold. Die größten Exportziele sind die Türkei, Italien, die USA, Spanien und Indien.<sup>10 11</sup>

### 2.3. Geographie & Demographie

Ägypten spielt eine wichtige Rolle in der Geopolitik des Nahen Ostens, unter anderem wegen des Suezkanals, der kürzesten Seeverbindung zwischen dem Indischen Ozean und dem Mittelmeer.<sup>12</sup> In Ägypten herrscht entlang des Nils und an der Küste ein mediterranes Klima mit heißen, trockenen Sommern und gemäßigten Wintern. In den Wüstenregionen kann es auch zu extremer Hitze kommen.<sup>13</sup> Diese Bedingungen sorgen dafür, dass etwa 95 Prozent der

<sup>1</sup> [Egypt - Market Overview \(trade.gov\)](#)

<sup>2</sup> [GTAI-Wirtschaftsdaten Dezember2023 Ägypten.pdf](#)

<sup>3</sup> [Egypt - Market Overview \(trade.gov\)](#)

<sup>4</sup> [Allgemeine Landesinformationen Ägypten | Kooperation-international | Forschung. Wissen. Innovation.](#)

<sup>5</sup> [ÄGYPTEN – Neue Märkte – Neue Chancen \(giz.de\)](#)

<sup>6</sup> [Zielmarktanalyse Ägypten | Wasserwirtschaft | \(gtai-exportguide.de\)](#)

<sup>7</sup> [BTI 2024 Egypt Länderbericht: BTI 2024 \(bti-project.org\)](#)

<sup>8</sup> [BTI 2024 Egypt Länderbericht: BTI 2024 \(bti-project.org\)](#)

<sup>9</sup> [Ägypten | Kriege und Konflikte | bpb.de](#)

<sup>10</sup> [Egypt \(EGY\) Exports, Imports, and Trade Partners | The Observatory of Economic Complexity \(oec.world\)](#)

<sup>11</sup> [Foreign trade data | NRW.GLOBAL Business \(nrwglobalbusiness.com\)](#)

<sup>12</sup> [Egypt - The World Factbook \(cia.gov\)](#)

<sup>13</sup> [Ägypten - giz.de](#)

Bevölkerung in einem Umkreis von 20 km um den Nil leben.<sup>14</sup> Zu den Städten mit den meisten Einwohnern zählen Kairo, Alexandria, Gise und Schubra el Kheima.<sup>15</sup> Der Urbanisierungsgrad lag 2020 bei etwa 43 Prozent und es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil in den kommenden Jahren weiter ansteigt, da die Urbanisierungsrate seit einigen Jahren knapp über zwei Prozent liegt.<sup>16</sup> <sup>17</sup> Die Bevölkerung in Ägypten ist sehr jung, da etwa ein Drittel unter 15 Jahre alt ist. Rund 18 Prozent sind 15-24 Jahre alt und die Gruppe der 25-54-jährigen umfasst etwa 38 Prozent. Ein Hindernis für die wirtschaftliche Entwicklung Ägyptens ist die hohe Analphabetenrate, welche nach Schätzungen etwa 30 Prozent beträgt. Dies ist unter anderem auf die schlechte Qualität staatlicher Schulen, eine hohe Schulabbruchrate und die hohen Kosten von privaten Bildungsangeboten zurückzuführen.<sup>18</sup>

## 2.4. Infrastruktur

Seit der Fertigstellung des Suezkanals im Jahr 1869 hat sich Ägypten zu einem globalen Verkehrsknotenpunkt entwickelt. Durch seine strategische Lage, eine fortschreitende Reformierung des Unternehmensumfelds und widerstandsfähige Wirtschaftssektoren sowie einen starken Binnenmarkt verbesserte sich Ägyptens Wettbewerbsfähigkeit in den vergangenen Jahren stark. Ägypten verfügt über ein großes Schienennetzwerk, befestigtes Straßennetzwerk und ein Wassertransportsystem. Zur Entlastung des Straßennetzes plant die ägyptische Regierung in Zukunft eine teilweise Umverlagerung des Frachtverkehrs zu der sichereren, günstigeren und energiesparenderen Binnenschifffahrt. Auch für den Schienen- und Straßenverkehr bestehen seitens der Regierung Pläne für den Ausbau und die Sicherung.<sup>19</sup>

# 3. Wasserwirtschaft

Ägypten hatte im Jahr 2018 einen Gesamtwasserverbrauch von etwa 77,5 Mrd. m<sup>3</sup>, welcher sich vornehmlich aus Grundwasser, Oberflächenwasser, aufbereitetem Wasser und entsalztem Meerwasser zusammensetzte. Mit etwa 61,35 Mrd. m<sup>3</sup> trug die Landwirtschaft den größten Teil zum Wasserverbrauch bei. Der Verbrauch der privaten Haushalte und Kommunen betrug dahingegen lediglich rund 10,75 Mrd. m<sup>3</sup> und der industrielle Verbrauch gut 5,4 Mrd. m<sup>3</sup> Wasser.<sup>20</sup> Der ägyptische Wassersektor verfügt über eine große Anzahl von Trink- und Abwassernetzen, Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Kläranlagen und Trink- und Abwasserpumpenanlagen. Insbesondere in den urbanen Gegenden ist das Wassernetzwerk sehr gut ausgebaut. Allerdings kommt es auch häufig zu Rohrbrüchen sowie langwierigen Unterbrechungen der Wasserversorgung.<sup>21</sup> Die meisten Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen werden von den Tochtergesellschaften der „Holding Company for Water and Wastewater“, welche selbst einem Ministerium unterliegt, betrieben, während ein Großteil der Meerwasserentsalzungsanlagen von Militärfirmen bewirtschaftet wird. Gleichzeitig existieren auch einige Anlagen, die etwa zur Selbstversorgung von Hotels privat gebaut wurden. Mittels verschiedener Betreibermodelle möchte Ägypten die Grundlage für Anlagen schaffen, die von Privatinvestoren gebaut und betrieben werden.<sup>22</sup>

Eine große Herausforderung, die es in den nächsten Jahrzehnten zu überwinden gilt, ist die Sicherung der Wasserversorgung. Bereits heute ist Ägypten von einer akuten Wasserarmut betroffen, welche in Zukunft durch den steigenden Bedarf der stark wachsenden Bevölkerung, das wirtschaftliche Wachstum, den fortschreitenden Klimawandel und die Inbetriebnahme eines äthiopischen Staudammes weiter verschärft wird. Ägyptens Wasserverbrauch gegenüber stehen die erneuerbaren Wasserressourcen des Landes, welche sich auf rund 57,5 Mrd. m<sup>3</sup> Wasser belaufen. Angesichts der zunehmenden Verknappung der Ressource Wasser hat die ägyptische Regierung das Thema Wasserversorgung priorisiert und im Zuge dessen eine umfassende Reformierung des Wassersektors angekündigt. Die ägyptische Wasserversorgung beruht über 90 Prozent auf der Wasserentnahme des Nils. Die durch den Nil bereitgestellte Menge von 55,5 Mrd. m<sup>3</sup> reicht bereits heute nicht zur Deckung des ägyptischen Wasserbedarfs. Insbesondere landwirtschaftliche Betriebe nutzen Nilwasser kontinuierlich, um eine ausreichende Bewässerung zu gewährleisten. Das führt dazu, dass sich die Wasserqualität in Richtung Nilmündung fortlaufend verschlechtert. So hat Ägypten nicht nur mit einer Wasserarmut, sondern auch stark mit unzureichender Wasserqualität zu kämpfen. Die

<sup>14</sup> [Egypt - The World Factbook \(cia.gov\)](#)

<sup>15</sup> [Statistiken zu Ägypten | Statista](#)

<sup>16</sup> [Population growth \(annual %\) - Egypt, Arab Rep. | Data \(worldbank.org\)](#)

<sup>17</sup> [Do more people live in urban or rural areas? 2023 \(ourworldindata.org\)](#)

<sup>18</sup> [Am Anfang war die Grammatik - Goethe-Institut Ägypten](#)

<sup>19</sup> [Zielmarktanalyse Ägypten | Wasserwirtschaft | \(gtai-exportguide.de\)](#)

<sup>20</sup> [Ägypten - Absoluter Wasserverbrauch nach Verwendung | Statista](#)

<sup>21</sup> [Final Report: Clean Water for Egypt - Egypt Water Policy and Regulatory Reform Program - Chemonics International](#)

<sup>22</sup> [Ukrainekrieg stellt Ägyptens Wirtschaftsmodell auf die Probe | SWOT-Analyse | Ägypten \(gtai.de\)](#)

Menge des städtischen und industriellen Abwassers, welche unbehandelt zurück in den Nil geleitet wird, beläuft sich auf mehr als 5 Mrd. m<sup>3</sup> im Jahr.<sup>23</sup>

### 3.1. Wasserressourcen

Das in Ägypten mit mehr als 95 Prozent vorherrschende Wüstenklima hat starken Einfluss auf die verfügbaren Wasserressourcen des Landes. Der Großteil des Landes untersteht dem äquatorialen Klima und ist ganzjährig trocken. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt bei 51 mm/Jahr und ist den milden Wintermonaten zuzuschreiben, in denen es zu sporadischen Schauern kommt. Aufgrund der Niederschlagsarmut Ägyptens ist das Land auf alternative Wasserquellen angewiesen. Was Grundwasser anbelangt, verfügt Ägypten über große natürliche Grundwasserreservoirs. Die bis zu 2.000 m tiefen Grundwasseradern sind jedoch teilweise nur schwer zu erreichen. Obwohl der Großteil der natürlichen Grundwasserreservoirs Ägyptens bisher unberührt geblieben ist, gilt Grundwasser als die zweitwichtigste Wasserressource Ägyptens.<sup>24</sup> Die wichtigste Wasserquelle ist der Nil. Die Wasserversorgung Ägyptens durch den Nil wird mithilfe von Staudämmen und Talsperren reguliert.<sup>25</sup> Durch die Stauung des Wassers kann, während der Trockenperioden, ein stetiger Wasserzugang gewährleistet werden. Gleichzeitig schützt der Staudamm vor Überschwemmungen, dient als Distributionssystem und Energiegewinner durch Wasserkraft. Durch ein komplexes, weit verzweigtes Kanalsystem wird das Wasser über Haupt-, Sekundär- und Subkanäle durch Ägypten geführt.<sup>26</sup> Ägyptens Wasserversorgung durch den Nil beläuft sich auf über 90 Prozent.<sup>27</sup> Weitere Wasserressourcen sind eher von lokalem Interesse und haben wenig Relevanz. Zu diesen zählen Regenfälle in den Küstengebieten sowie durch Starkregenfall auftretende Überschwemmungen, welche in den betroffenen Gebieten strategisch für die Bewässerung in der Landwirtschaft genutzt werden. In den Küstengebieten wird zudem auf die Meerwasserentsalzung als Wasserquelle zurückgegriffen.<sup>28</sup>

### 3.2. Abwasser & Wasserqualität

Da der ägyptische Wasserbedarf die zur Verfügung stehende Frischwassermenge übersteigt, ist die Wiederverwendung von vorhandenem Wasser unumgänglich. In Ägypten ist dies bereits seit geraumer Zeit Praxis. So wird in Oberägypten das Abwasser indirekt wiederverwendet, wenn es zurück in den Nil geführt wird.<sup>29</sup> Der größte Teil des wiederverwerteten Wassers entstammt der Landwirtschaft. Nachdem es zurück in den Nil geleitet wird, vermischt es sich mit dem sauberen Nilwasser und wird zu einem späteren Zeitpunkt als Ressource weitergenutzt. Diesen Prozess durchläuft das Wasser mehrere Male, sodass sich mit zunehmender Verwendung die Qualität des Nilwassers stark verschlechtert. Da das landwirtschaftliche Abwasser durchsetzt mit Pestiziden, Nährstoffen, Herbiziden ist und häufig einen erhöhten Salzgehalt verzeichnet, wird der Nil verunreinigt.<sup>30</sup> Insbesondere die Wasserableitungen von Kläranlagen und petrochemischen Unternehmen tragen einen großen Teil zur Verunreinigung der Gewässer bei. Auch das Abwasser der privaten Haushalte wird zu 65 Prozent unbehandelt in den Nil zurückgeleitet. Jährlich entsteht so eine Abwassermenge von 3,8 Mrd. m<sup>3</sup>, die unbereinigt in den Nil abgeleitet wird.<sup>31</sup> Trotz Bemühungen der Regierung den Sanitärbereich auszubauen beläuft sich bei industriellem Abwasser die unbehandelte Menge auf 80 Prozent. In ländlichen Gegenden besitzen weniger als zehn Prozent der Menschen Zugang zu aufbereitetem Wasser.<sup>32</sup>

Grundsätzlich gilt für die Wasserqualität des Nils, dass sich diese fortschreitend in Richtung Mündung verschlechtert. Zudem ergaben im Winter entnommene Wasserproben zu fast 50 Prozent häufiger Ergebnisse von guter Wasserqualität als die im Sommer entnommenen Proben. Die Qualität des vorhandenen Grundwassers ist im Wesentlichen als gut zu kategorisieren. Die Qualität des Wassers unterscheidet sich ebenfalls abhängig von der Lage des Aquifers erheblich. Etwa 20 Prozent des Grundwassers des Nil-Aquifers gelten als nicht Trinkwasser tauglich. Es ist auch eine Verschmutzung in den flacheren Grundwasserspeichern festzustellen.<sup>33</sup>

<sup>23</sup> [Zielmarktanalyse Ägypten | Wasserwirtschaft | \(gtai-exportguide.de\)](https://gtai-exportguide.de)

<sup>24</sup> [Water Resources in UAE - Fanack Water](#)

<sup>25</sup> [The European Union Supports Egypt's "National Water Resources Plan" | EEAS \(europa.eu\)](#)

<sup>26</sup> [Water Infrastructure in UAE - Fanack Water](#)

<sup>27</sup> [Water Resources in UAE - Fanack Water](#)

<sup>28</sup> [The European Union Supports Egypt's "National Water Resources Plan" | EEAS \(europa.eu\)](#)

<sup>29</sup> [Water resources in Egypt and their challenges, Lake Nasser case study \(sciencedirectassets.com\)](#)

<sup>30</sup> [Managing risks of the Grand Ethiopian Renaissance Dam on Egypt \(sciencedirectassets.com\)](#)

<sup>31</sup> [Water Quality in UAE - Fanack Water](#)

<sup>32</sup> [SUSTAINABLE WATER INTEGRATED MANAGEMENT – SUPPORT MECHANISM \(SWIM-SM\)](#)

<sup>33</sup> [Water Quality in UAE - Fanack Water](#)

### 3.3. Wasserknappheit

Ägypten ist von einer akuten Wasserarmut betroffen, die in Zukunft durch den steigenden Bedarf und den fortschreitenden Klimawandel noch verschärft wird.<sup>34</sup> Während im Jahr 1959 jedem Ägypter noch etwa 1.893 m<sup>3</sup>/ Jahr zur Verfügung standen, belief sich die Wassermenge im Jahr 2000 nur noch auf 700 m<sup>3</sup>/ Jahr. Gemäß den Richtlinien der Weltbank lag Ägypten zu diesem Zeitpunkt damit bedeutend unter der Schwelle von 1000 m<sup>3</sup>/ Jahr, die eine ausreichende Versorgung von Wasser indiziert. Bereits 1997 hat Ägypten offiziell den Zustand der Wasserknappheit erreicht. Aufgrund des stark ansteigenden Bevölkerungswachstums sinkt dieser Wert fortwährend und so wird Ägypten früher oder später den Wert der 500 m<sup>3</sup>/ Jahr erreichen und sich die aktuelle Wasserarmut so noch weiter verschärfen.<sup>35</sup> Dies könnte nach Schätzungen der Weltbank bis 2050 rund 6 bis 14 Prozent des BIPs kosten. Darüber hinaus kommt es aufgrund von Wasserverschmutzungen immer wieder und in immer größeren Umfang zu Trinkwasserknappheit.<sup>36</sup> Die Regierung setzt daher auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen einschließlich der Erschließung neuer Quellen, die Verringerung des Verbrauchs, die Verbesserung der Wasserqualität und die Schaffung eines günstigen Umfelds für eine integrierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen, um eine sichere Wasserversorgung zu gewährleisten.<sup>37</sup>

### 3.4. Organisation

Ägyptens institutioneller Rahmen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist aktuell zentralisiert. Die Entscheidungen erfolgen durch administrative Regulierung und behördlicher Zuteilung. Die langfristige Planung des Sektors jedoch scheint darauf abzuzielen, die Erbringung von Dienstleistungen zu dezentralisieren, wirtschaftliche Anreize einzusetzen und alle Interessengruppen einzubeziehen.<sup>38</sup> Dabei soll die volle Verantwortung für die Planung und Durchführung von Investitionen auf lokale Firmen übertragen werden. Diese sollen zu gänzlich autonomen Versorgungsunternehmen entwickelt werden. Entsprechend diesem Ziel wurde die Verantwortung für die Durchführung einiger kleinerer Wasserprojekte sowie für Projekte, die von privaten oder internationalen staatlichen Gebern finanziert werden, auf die Wasser- und Sanitärunternehmen übertragen. Öffentliche Wasser- und Sanitärdienste werden formell innerhalb des oben beschriebenen institutionellen Rahmens der Regierung erbracht. Der informelle Privatsektor deckt die nicht staatlich abgedeckte Marktnachfrage nach Wasserdienstleistungen ab, darunter fallen auch Dienstleistungen für informellen Siedlungen.<sup>39</sup> Es gibt viele Beispiele für spontanes kollektives Handeln durch kommunale Entwicklungsagenturen oder andere Strukturen, die zu informellen Kanalisationssystemen geführt haben. Die Beteiligung des formellen Privatsektors ist auf den Wettbewerb um Konzessions- und Managementverträge beschränkt.<sup>40</sup> Der Privatsektor sammelt zwar das Abwasser, sorgt aber nicht für eine sichere Entsorgung. Dort, wo Systeme zur Grundwasserabsenkung installiert wurden, haben die Haushalte ihre Abwässer an das System angeschlossen.<sup>41</sup>

### 3.5. Aktuelle Projekte

Angesichts der prekären Lage um die Ressource Wasser hat die ägyptische Regierung das Thema Wasserversorgung priorisiert. Die Regierung sieht vor, die Wasserqualität zu steigern, weitere Wasserressourcen zu erschließen, eine generelle Wasserrationierung einzuführen und den gesamten Wassersektor zu revolutionieren, um ein effizientes Wassermanagement zu schaffen. Bis zum Jahr 2037 soll demnach der Wassersektor in den Bereichen Abwasserbehandlung, Kanalisation, landwirtschaftlicher Bewässerung sowie Wiederverwendung von Abwasser und Wasserentsalzung stark ausgebaut werden. Hierfür sind Investitionen in Höhe von rund 50 Mrd. US-Dollar angesetzt.<sup>42</sup>

### 3.6. Potenzial Deutscher Unternehmen

Die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer (AHK Ägypten) schätzt das Marktvolumen für die Wasserwirtschaft auf etwa eine Mrd. US-Dollar jährlich.<sup>43</sup> Durch umfassende staatliche Investitionen und ausländische Kredite können viele Projekte in der Wasserwirtschaft umgesetzt werden. Momentan ist die Frischwasserversorgung

---

<sup>34</sup> [Ukrainekrieg stellt Ägyptens Wirtschaftsmodell auf die Probe | SWOT-Analyse | Ägypten \(gtai.de\)](#)

<sup>35</sup> [Egypt Water Report - Fanack Water](#)

<sup>36</sup> [Neue Märkte – Neue Chancen: Wassersektor in der MENA-Region \(giz.de\)](#)

<sup>37</sup> [Länderstrategie Ägypten 2022-2027 | Projektmeldung | Ägypten | Wirtschafts-, Außenwirtschaftsförderung \(gtai.de\)](#)

<sup>38</sup> [824-EG02-17850.pdf \(ircwash.org\)](#)

<sup>39</sup> [Open Knowledge Repository \(worldbank.org\)](#)

<sup>40</sup> [Status of Water Sector Regulation in the Middle East and North Africa \(worldbank.org\)](#)

<sup>41</sup> [Open Knowledge Repository \(worldbank.org\)](#)

<sup>42</sup> [Egypt develops ambitious projects to meet growing water needs - Al-Monitor: Independent, trusted coverage of the Middle East](#)

<sup>43</sup> [Wachstumsbranchen \(ahk.de\)](#)

weitreichend ausgebaut, während bei der Abwasserbehandlung vor allem im ländlichen Raum noch Defizite bestehen. Daher sollen in nächster Zeit vor allem Projekte im Rahmen des Ausbaus und der Erneuerung des Wassernetzes und von Abwasseranlagen sowie der Errichtung von Meerwasserentsalzungsanlagen umgesetzt werden.<sup>44</sup> Ägypten setzt dabei auf den Einsatz von neuen Technologien, um dem Wasserstress entgegenzuwirken. Dabei kommt häufig ausländische Technik und Expertise zum Einsatz. Chancen bieten sich bei der Planung und Realisierung von Anlagen ebenso wie bei deren Ausrüstung mit hochwertigen Turbinen, Armaturen, Pumpen und Steuerungen.<sup>45</sup> Die ägyptische Regierung fördert hier speziell Projekte, die die Verfügbarkeit, den Erhalt, die Verwaltung und Nutzung des Trink- und Abwassersystems fördern und somit zu einer langfristigen, nachhaltigen und umfassenden Entwicklung beitragen.<sup>46</sup> Besonders in der Abwasserindustrie ergeben sich viele Möglichkeiten für deutsche Unternehmen, die Dienstleistungen oder Produkte in den folgenden Bereichen anbieten: Kläranlagenbau, technische Ausrüstungen, Technik für Kanalisationsnetze, Beratung zur Effizienzsteigerung, landwirtschaftliche Bewässerung, Pumpstationen oder Abwasserbehandlung, Reststoffverwendung und Klärschlammbehandlung.<sup>47</sup> Die Absatzchancen für deutsche Unternehmen, die in den Branchen Energie- und Wasserversorgung angesiedelt sind, werden zukünftig als gut prognostiziert. Der weltweite Bedarf im Bereich Umwelttechnik und Ressourceneffizienz spiegelt sich auch in der ägyptischen Industrie wider. Für deutsche KMUs aus dem Anlagen- und Maschinenbau, aber auch für Berater, die das Know-How und die Technologie zur Aufbereitung, Wiederverwendung und Einsparung von Wasser besitzen, entsteht ein weitreichendes Feld von Absatzchancen, welche sich nicht einzig durch Projekte aus dem öffentlichen Bereich ergeben, sondern auch in der ägyptischen Industrie zu finden sind.<sup>48</sup>

---

<sup>44</sup> [ÄGYPTEN – Neue Märkte – Neue Chancen \(giz.de\)](https://www.giz.de)

<sup>45</sup> [bmwi-mep-zielmarktanalyse-aegypten-wasserwirtschaft-data.pdf \(gtai-exportguide.de\)](https://www.gtai-exportguide.de/bmwi-mep-zielmarktanalyse-aegypten-wasserwirtschaft-data.pdf)

<sup>46</sup> [PowerPoint Presentation \(ewra.gov.eg\)](https://www.ewra.gov.eg)

<sup>47</sup> [Neue Märkte - Neue Chancen | Wassersektor in der MENA-Region - German Water Partnership](https://www.germanwaterpartnership.com)

<sup>48</sup> [Ukrainekrieg stellt Ägyptens Wirtschaftsmodell auf die Probe | SWOT-Analyse | Ägypten \(gtai.de\)](https://www.gtai.de)

